
Bausteine für eine Presseerklärung seitens einer MV-Gemeinde.

Bitte die Textbausteine selbst zusammensetzen.

Bitte die Eigennamen (bei „xy“) entsprechend einsetzen.

Presseerklärung der

xy-Gemeinde

zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2007

Auch verwendbar in eigenen Publikationen, wie z.B. im Gemeindebrief.

1. Textbaustein: Überschrift

Möglichkeit 1

Xy-Gemeinde engagiert sich für AIDS-Waisenschulen in Sambia (oder Afrika)

Möglichkeit 2

Die große AIDS-Katastrophe im südlichen Afrika (oder Sambia) hat Gemeinde xy aus xy aktiv werden lassen

Möglichkeit 3

Christen der xy-Gemeinde arbeiten seit xy Jahren mit AIDS-Waisenschulen in Afrika (oder Sambia) zusammen

Möglichkeit 4

Die AIDS-Katastrophe im südlichen Afrika – und wie xy-Gemeinde (oder Christen der xy-Gemeinde) konkret helfen

Möglichkeit 5

Xy aus der freikirchlichen xy-Gemeinde besuchte AIDS-Waisenschulen in Sambia

2. Textbaustein: Einleitungstext

Xy-Gemeinde/Christen aus der xy-Gemeinde engagiert/engagieren sich aktiv für ein AIDS-Waisenprojekt in Sambia.

Gegebenenfalls an dieser Stelle eine kurze Beschreibung dessen einsetzen, was Gemeinde xy konkret tut.

Zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember ruft sie/rufen sie dazu auf, sich für die zunehmende Zahl der AIDS-Waisen im südlichen Afrika einzusetzen. Über das AIDS-Waisen und Schulprojekt „BOCCS“ in Sambia kann einfach und effektiv geholfen werden.

Text-Möglichkeiten für weitere Infos zum Welt-AIDS-Tag

Seit 1988 wird an jedem 1. Dezember der Welt-AIDS-Tag begangen. Rund um den Globus erinnern zu diesem Datum verschiedenste Organisationen an das Thema AIDS und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen.

Der Welt-AIDS-Tag dient auch dazu, Verantwortliche in Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft - weltweit wie auch in Europa und Deutschland - daran zu erinnern, dass das HI-Virus noch längst nicht besiegt ist. Auch, damit überall die notwendigen Mittel bereitgestellt werden und sich Vorbeugung, Aufklärung, Behandlung und Hilfe für die Betroffenen an ihren Lebensrealitäten orientieren können. Zunehmend wird der Welt-AIDS-Tag auch von den Medien aufgegriffen und genutzt, verstärkt über HIV/AIDS zu berichten.

Viele kleine und große AIDS-Organisationen in Deutschland beteiligen sich mit vielfältigen Aktionen am Welt-AIDS-Tag. Ob mit Aufklärungsveranstaltungen in der Fußgängerzone, Benefiz-Sendungen im Fernsehen, Podiumsdiskussionen auf Konferenzen oder der Ansprache von Journalist/innen - bei möglichst vielen Gelegenheiten wollen und werden sie Aids möglichst öffentlich zum Thema machen.

Deshalb will xy-Gemeinde/wollen die Christen der xy-Gemeinde/will xy aus der xy-Gemeinde, der das Projekt im Jahr xy persönlich kennenlernte, auf das AIDS-Waisen und Schulprojekt „BOCCS“ in Sambia aufmerksam machen.

Fortsetzung Einleitungstext

Über dieses Projekt bekommen über 4000 Kinder aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung und damit Hoffnung für die Zukunft.

3. Textbaustein: Grund-Informationen zu AIDS

Kinder und Jugendliche sind die vergessenen Opfer von AIDS. Jede Minute stirbt ein Kind an den Folgen der Immunschwäche, das sind 500.000 im Jahr. Nur ein Bruchteil von ihnen wird medizinisch versorgt.

Täglich infizieren sich 7.500 junge Menschen unter 24 Jahren mit HIV. Die Krankheit breitet sich rasend schnell weiter aus.

15 Millionen Kinder hat AIDS weltweit bereits zu Waisen gemacht – genauso viele Kinder wie in ganz Deutschland leben. Das Schlimmste steht aber noch bevor: Angesichts der enormen Zahl infizierter Erwachsener wird die Zahl der durch AIDS verwaisten Kinder bis zum Jahr 2025 auf rund 25 Millionen steigen.

In Sambia, einem Land mit etwa 11,5 Mill. Einwohnern mitten im südlichen Afrika, liegt die HIV-Rate bei rund 25-30 Prozent. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Sambia ist insbesondere durch die Zunahme der Todesfälle aufgrund von AIDS auf 37 Jahre gesunken. Kein Wunder, dass 45 Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist. Die afrikanische Großfamilie ist mittlerweile kaum noch in der Lage, weitere AIDS-Waisen zu integrieren. Immer mehr Kinder fristen deshalb ihr Dasein ohne Zukunftsperspektive auf der Straße.

4. Textbaustein: Grund-Informationen zum Land Sambia

Sambia, im südlichen Afrika gelegen, ist ca. doppelt so groß wie Deutschland. Der Name leitet sich vom Fluss Sambesi ab. Sambia hat 11,7 Millionen Einwohner. 5,3 Millionen davon, also 46%, sind unter 14 Jahre alt. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist auf 37 Jahre gesunken. Über 80% der Bevölkerung zählen sich zum Christentum. Drei Viertel der Menschen in Sambia leben unterhalb der Armutsgrenze und verdienen weniger als 1 USD pro Tag. Sambia gehört somit zu einem der ärmsten Länder der Welt.

Kabwe ist die Hauptstadt der Zentralprovinz Sambias und ist mit 300.000 Einwohnern eine der größten Städte des Landes. Kabwe leidet unter dem giftigen Staub bleihaltiger Bergwerkshalden und gehört damit zu den zehn schmutzigsten Städten der Welt.

5. Textbaustein: Grund-Informationen zum AIDS-Waisen-Projekt

Sambia erlaubte Ende der 90er Jahre den Aufbau von nicht staatlichen, offenen Schulen in Trägerschaft der Stadtgemeinschaft bzw. freier Organisationen. Die Missionare Kristina und Traugott Hartmann, die im Auftrag des Mülheimer Verbandes Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden in Sambia arbeiten, sahen plötzlich eine neue Möglichkeit, den Herausforderungen aufgrund der zunehmenden AIDS-Waisen-Problematik zu begegnen und gründeten 1998 im Stadtteil „Buyantanshi“ der Provinzhauptstadt Kabwe eine erste christlich geprägte Schule für AIDS-Waisen und arme Kinder. Daraus entstand der Name „Buyantanshi Open Christian Community School“ (BOCCS). Das AIDS-Waisen- und Schulprojekt BOCCS wurde seit der Gründung im Jahr 1998 Zug um Zug ausgebaut und vergrößert. Heute gehören zu BOCCS acht Schulen mit über 4000 Schülern in und um die sambische Provinzhauptstadt Kabwe.

Die xy-Gemeinde aus xy gehört zum Mülheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden. Dieser ist eine evangelische Freikirche und als solche Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen in Deutschland (VEF).

6. Textbaustein: Zusatz-Informationen zum AIDS-Waisen-Projekt

Sieben der acht BOCCS-Schulen wurden mitten in den schlimmsten Armenvierteln

Kabwes eröffnet. Dort können Kinder, die in bettelarmen Verhältnissen meist ohne Strom und Wasserversorgung leben, zur Schule gehen.

Die Schulen werden von Halbwaisen, Vollwaisen und, soweit möglich, den anderen Kindern aus deren Familien besucht. Mädchen werden bei der Aufnahme bevorzugt.

Die BOCCS-Schulen verlangen keine Schulgebühr. Sie haben keine Schuluniformpflicht für die Kinder, wie sie sonst an den staatlichen Schulen üblich ist. Soweit es den Familien möglich ist, können sie freiwillig durch Sach- oder Geldspenden zu den Kosten beitragen. Im Vierteljahr sind das meist ca. EUR 0,50.

Alle acht BOCCS-Waisenschulen bieten einen ersten Schulabschluss nach der 7. Klasse. Wer sich nach der 7. Klasse aufgrund eines Examens qualifiziert, kann die 8. und 9. Klasse in „Kabwe Main“, der größten Schule des Projektes im Zentrum der Provinzhauptstadt Kabwe, besuchen. Mit bestandenem Abschlussexamen nach der 9. Klasse können sich die Schüler bei einer staatlichen Schule bewerben, um bis zum Abitur weiter zu lernen.

BOCCS selbst kann einigen Schulabgängern ein praktisches Ausbildungsjahr ohne anerkannten Abschluss anbieten. Mädchen können in der Hauswirtschaftsklasse die Verarbeitung von Stoffen (zuschneiden, nähen), sowie Häkeln und Stricken erlernen. Jungen können sich in der Schultischlerei handwerkliche Fähigkeiten im Umgang mit Holzmaterial erwerben.

Folgender Text ist nur dann wichtig, wenn die Informationen zum Patenschaftsprogramm unter 6. nicht verwendet werden

In die Schulen integriert sind das AIDS-Waisen-Patenschaftsprogramm sowie das Schul-Speisungsprogramm.

Fast alle Schulkinder erhalten bei BOCCS ein Mal am Tag ein warmes Mittagessen. Zurzeit werden in den acht Schulen etwa 3700 Essen pro Tag im Rahmen des Speisungsprogramms ausgegeben.

7. Textbaustein: Informationen zum Patenschaftsprogramm

Die Missionare Kristina und Traugott Hartmann riefen ein Patenschaftsprogramm ins Leben, über das mit nur 1 Euro am Tag bzw. 30 Euro monatlich konkret geholfen werden kann. Heute bestehen über 300 solcher Patenschaften. Kristina und Traugott Hartmann beschreiben das Patenschaftsprogramm selbst:

„Das Ziel des Patenschaftsprogrammes ist es, die Aufnahme von AIDS-Waisenkindern in intakte Familien zu fördern, damit diese Kinder in gewohntem Umfeld aufwachsen und erzogen werden.“

Das erreichen wir, indem wir die Patengelder einsetzen, um ...

... Familien durch regelmäßige Lebensmittelzuteilung in die Lage zu versetzen, ein AIDS-Waisenkind aufzunehmen. Ein Drittel der Waisen werden von den Großeltern

aufgenommen.

... dem AIDS-Waisenkind den Besuch einer BOCCS-Waisenschule zu ermöglichen. Auch den anderen Kindern der Familie wird der Schulbesuch bei BOCCS ermöglicht.

... der chronischen Mangelernährung von armen Kindern in Sambia durch ein regelmäßiges Mittagessen an den Schulen zu begegnen. Zurzeit werden jeden Tag rund 3.700 warme Mahlzeiten gekocht und ausgeteilt.

Ihr Geld kommt einerseits Ihrem Waisenkind zugute und andererseits wird damit der Schulbetrieb insgesamt und das Speisungsprogramm unterhalten. Auch anderen AIDS-Waisen und armen Kindern, die nicht im Patenschaftsprogramm sind, wird durch eine Patenschaft geholfen, da die isolierte Förderung einzelner Kinder einer Familie keinen Sinn macht.

Wir glauben, dass mit dieser Konzeption mehr Kindern geholfen werden kann, als durch das klassische „Waisenhaus-Konzept“, welches daneben natürlich seinen wichtigen Platz in Sambia hat.“

Angesichts der unglaublichen hohen AIDS-Waisen-Zahlen könnte noch viel mehr getan werden ...

8. Textbaustein: Informationen zur Finanzierung

Das Projekt wird in der Hauptsache durch Spenden aus Deutschland finanziert.

Spenden für Patenschaften

Spenden aufgrund einer Patenschaft ermöglichen einem AIDS-Waisenkind den Schulbesuch bei BOCCS und helfen zudem auch dessen Familie. Darüber hinaus wird auch dem gesamten BOCCS AIDS-Waisen- und Schulprojekt geholfen.

Spenden für eine Patenschaft nur nach vorhergehender Anmeldung (siehe nebenstehendes Formular) auf das Konto des Mülheimer Verbandes mit folgendem Verwendungszweck:

„Sambia-Waisenpatenschaft“

Sonstige Spenden für BOCCS

Wir sind darauf angewiesen, dass Privatpersonen, christliche Gemeinden und andere Gruppen das Projekt mit regelmäßigen oder auch einmaligen Spenden unterstützen.

Spenden, die nicht an eine Patenschaft gebunden sind, bitte ebenfalls auf das angegebene Konto mit folgendem Verwendungszweck:

„Sambia-Waisenprojekt allgemein“

Trägerschaft in Sambia

Rechtsträger des AIDS-Waisen- und Schulprojektes in Sambia ist der „Life-Trust“, eine im Land als gemeinnützig anerkannte karitative Organisation (NGO).

Spendenkonto

Das AIDS-Waisen- und Schulprojekt wird in Deutschland von der evangelischen Freikirche „Mülheimer Verband FeG“ verantwortet.

Alle Spenden für das Projekt gehen deshalb auf das Konto des Mülheimer Verbandes und

werden für das Projekt verwendet. Der Mülheimer Verband verschickt jeweils im Januar/Februar des Jahres eine Spendenbestätigung für das vergangene Jahr.

Bankverbindung

Empfänger: Mülheimer Verband

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel,

BLZ: 520 604 10 Konto-Nr.: 3670

9. Textbaustein: Antworten auf oft gestellte Fragen

Was geschieht mit meinem Geld?

Ihre regelmäßige Spende aufgrund Ihrer Patenschaft ermöglicht einem AIDS-Waisenkind den Schulbesuch bei BOCCS und hilft zudem auch seiner Familie. Darüber hinaus wird jedoch auch dem gesamten BOCCS AIDS-Waisen- und Schulprojekt geholfen.

Wie wird das gesamte AIDS-Waisen- und Schulprojekt finanziert?

Wir sind über die Patenschaften hinaus darauf angewiesen, dass Privatpersonen und christliche Gemeinden/Organisationen uns mit regelmäßigen oder auch einmaligen Spenden unterstützen. Mit diesen Geldern finanzieren wir unter anderem Personalkosten, Verwaltung und Sonderprojekte.

Wie lange verpflichte ich mich mit der Übernahme einer Patenschaft?

Patenschaften sind Beziehungen auf Zeit. Sie unterstützen Ihr Patenkind so lange Sie können und wollen. Allerdings bitten wir Sie, diese Verpflichtung möglichst für mindestens ein Jahr zu übernehmen. Grundsätzlich gilt, dass Patenschaftsbeiträge freiwillige Spenden sind. Sie schließen keinen Vertrag mit uns und können die Patenschaft jederzeit fristlos beenden, wenn Ihre persönlichen Umstände dies erfordern. Bitte teilen Sie die Beendigung schriftlich (Post oder Email) mit, damit entsprechend geplant bzw. Ersatz gesucht werden kann.

Kann ich auch mit einem geringeren Beitrag als EUR 30,- eine Patenschaft übernehmen?

Ja, wir können auch Teilpatenschaften gebrauchen. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit uns auf oder vermerken Sie dieses gleich auf Ihrer Patenschaftserklärung.

Kann ich unabhängig zu meinem Patenschaftsbeitrag für das Projekt spenden?

Wenn Sie den Wunsch haben, zusätzlich zum festgelegten Patenschaftsbeitrag zu spenden, dann können Sie für das gesamte AIDS-Waisen- und Schul-Projekt auf das angegebene Konto spenden. Aber bitte dann unbedingt mit dem Vermerk "Sambia-Waisen-allgemein" im Verwendungszweck der Überweisung.

Erhalte ich eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung?

Sie erhalten eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung. Das AIDS-Waisen- und Schulprojekt wird in Deutschland von der evangelischen Freikirche „Mülheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden“ getragen und verantwortet. Der BOCCS-Projekt-Manager ist Angestellter des Mülheimer Verbandes. Alle Spenden für das Projekt gehen

deshalb auf das Konto des Mülheimer Verbandes und werden entsprechend verwendet. Der Mülheimer Verband verschickt jeweils im Januar/Februar des Jahres die Spendenbestätigungen für das vergangene Jahr.

10. Patenschafts-Formular/Anzeige

So übernehmen Sie eine Patenschaft für AIDS-Waisen

Füllen Sie bitte nachstehendes Formular aus und senden Sie es per Luftpost an BOCCS Patenschaften.

Ihre monatliche Spende (für eine volle Patenschaft EUR 30,- oder für eine Teilpatenschaft einen darunterliegenden Betrag) überweisen Sie auf das angegebene Konto des Mülheimer Verbandes Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden (MV) mit dem Vermerk im Verwendungszweck:

Für Sambia-Waisenpatenschaft

Sie erhalten aus Sambia den Namen und ein Foto Ihres Patenkindes. Einmal im Jahr bekommen Sie einen Bericht über den Fortschritt des Kindes. Vielen Dank für Ihre Liebe zu den Waisenkindern in Sambia.

Spenden für »Sambia-Waisenpatenschaft«

Bitte mit Angabe dieses Verwendungszweckes auf das Konto des Mülheimer Verbandes Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden:
Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel,
Kto-Nr. 3670, BLZ 520 604 10



Einsenden an:
BOCCS Patenschaften
P.O.Box 80949 Kabwe,
Zambia, Africa
Internet: www.boccs.de
Email: infoboccs@boccs.de

Patenschaft für Waisenkinder

Ja, ich/wir möchte/n eine Patenschaft für ein Waisenkind in Sambia/Afrika mit mtl. EUR übernehmen.

Die Patenschaft beginnt ab und kann voraussichtlich (unverbindliche Angabe) Jahre fortgeführt werden.

Die Überweisung auf das Konto des MV erfolgt:
 monatlich vierteljährlich jährlich

Mein Name, Adresse und Emailadresse:

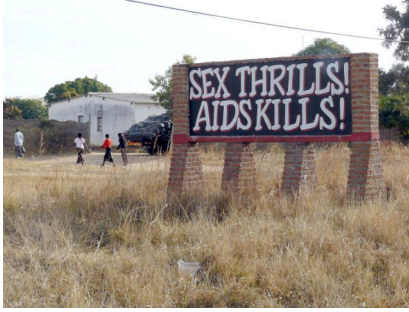
Datum:

Unterschrift:

Formular bitte abtrennen und an BOCCS Patenschaften einsenden

11. Bilder von BOCCS

Die folgenden Bilder sind als ZIP-Datei beigefügt.



Bildname:

BOCCS - Plakat.jpg

Beschreibung:

AIDS-Plakate finden sich in Sambia überall



Bildname:

BOCCS - Schüler.jpg

Beschreibung:

BOCCS-Schüler vor einem Schulgebäude



Bildname:

BOCCS - Schüler2.jpg

Beschreibung:

BOCCS-Schüler vor einem Schulgebäude



Bildname:

BOCCS - Schulklasse.jpg

Beschreibung:

Aufmerksame BOCCS-Schüler im Unterricht



Bildname:

BOCCS - Schulklasse1.jpg

Beschreibung:

Unterricht mit einfachen Mitteln:
Schultafel aus Wandfarbe



Bildname:

BOCCS - Schulküche.jpg

Beschreibung:

Jeden Tag werden etwa 3700 warme Mahlzeiten gekocht – meist unter freiem Himmel auf offenem Feuer



Bildname:

BOCCS - Schulspeisung1.jpg

Beschreibung:

Essenausgabe bei BOCCS:
Nshima (Maisbrei) mit Gemüse



Bildname:

BOCCS - Schulspeisung2.jpg

Beschreibung:

Essenausgabe bei BOCCS:
Nshima (Maisbrei) mit Gemüse



Bildname:

BOCCS - Schulspeisung3.jpg

Beschreibung:

BOCCS-Schüler stehen für ihre tägliche warme Mahlzeit an



Bildname:

BOCCS - Pause in Kabw Main.jpg

Beschreibung:

BOCCS-Schule im Zentrum von Kabwe:
Pause in Kabwe-Main



Bildname:

BOCCS - Nähmaschine (quer).jpg

Beschreibung:

Handwerkliche Ausbildung bei BOCCS:
Alte deutsche Nähmaschinen werden gebraucht



Bildname:

BOCCS - Nähmaschine (hoch).jpg

Beschreibung:

Handwerkliche Ausbildung bei BOCCS:

Alte deutsche Nähmaschinen werden gebraucht



Bildname:

BOCCS - Kind1jpg

Beschreibung:

AIDS-Waisen: Die vergessenen Kinder in Afrika

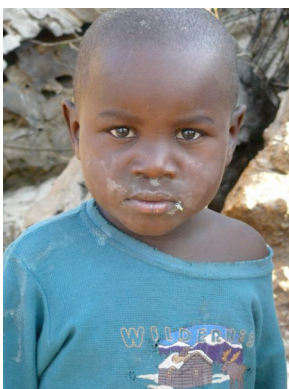


Bildname:

BOCCS - Kind2jpg

Beschreibung:

AIDS-Waisen: Die vergessenen Kinder in Afrika



Bildname:

BOCCS - Kind3jpg

Beschreibung:

AIDS-Waisen: Die vergessenen Kinder in Afrika



Bildname:

BOCCS - Kind4jpg

Beschreibung:

AIDS-Waisen: Die vergessenen Kinder in Afrika